

Neuhaus, 1419 Okt. 29.

*Hschr.: Or. Pap. StA Königsberg Schubl. XXII 26. S. z. Verschl. aufgedr.
Gedr.: RTA VII 398.*

Der Deutschmeister teilt dem Hochmeister des Deutschen Ordens mit, daß er den 5
Tag zu Breslau, auf dem König Sigismund einen Schiedsspruch zwischen dem Orden
und dem Könige von Polen fällen will, beschicken werde. Auch als — der konig etlichen
kürfürsten und andern fürsten, als — marggraffen von Brandenburg, den marggraffen
von Missen, dem marggraffen von Baden, und andern herren geschriben und sie zu dem
ußsproch gefordert hat, wanne er ine andirwerbe schreib, das sie danne bereit soln sin, 10
als zu ime zu riten; wanne ich nu gewar werden, das sie also riten werden, so wil ich
mich selbir zu ine etlichen fügen odir die minen zu ine schicken und sie getrüwlich nach
üwir begerunge anruffen und bitten, das beste inne des ordens sachen zu dün. —
(Geben zum Nüwenhüse am sontage nest nach Symonis et Jude im XIII^{te} und XIX iare.

Markgraf Wilhelm II., Bischof Nicolaus von Merseburg und Fürst Bernhard VI. von Anhalt
schließen einen Vergleich über die zwischen ihnen bestehenden Streitigkeiten. Querfurt, 1419 Nov. 30.

Hschr.: Or. Perg. StA Zerbst K 13 (I 340^b Nr. 4). Drei SS. (1. = XXII 1) an Perg.-str.

Gedr.: Ausz. Wäschke, Reg. der Urkk. des Hzgl. Haus- und Staatsarchivs Zerbst (1401–1500) 59.

*Anm.: Vgl. Nr. 26 § 9. — Ob sich die nachstehenden Einträge in den KR Naumb. Bl. 244 auf die hier beigelegte 20
oder auf eine andere Fehde beziehen, muß dahingestellt bleiben: [Feria secunda post assumptionis Marie] (1419
Aug. 21) bleben unsere burger usse unde benechtigten zeu Ybleuben mit xxx pferden, alße sie dye fyenden
bye Mansvelt umbeworffen unde den unsern xxviii pferde genomen hatten —. Feria tertia (Aug. 22)
unsere burgere, dye den fienden nachvolgeten unde wederquamen, vorczerten uff dem rathuse III sex.
Feria quinta (Aug. 24) cursori bina vice misso Ybleuben zeu den von Mansveld umbe dye pferde, dye uße- 25
bleben, nomine precii xxx gr. — Feria secunda [post Bartholomei] (Aug. 28) dominus Wilhelmus marchio
Misnensis fuit premunitus (?) et habuimus custodiam in Muchelo cum xx equis —, *ibd.* Bl. 244^b. Feria
secunda [post nativitatis Marie virginis] (Sept. 11) habuimus custodiam in Múchele cum III lanceis et
III sagittariis und ranten vor Freckleuben, dye vier tage uß waren —, *ibd.* Vgl. Krottenschmidt, Naumb.
Annalen, hrsg. von Köster, 29. Sixtus Braun, Naumb. Ann., hrsg. von Köster, 58. 30*

Wir von gots gnaden Wilhelm lantgrave in Doringen und maregrave zeu Missen,
Nielaus bischof zeu Merseburg und Bernhart furste zeu Anhalt und grave zeu Asch-
kanien bekennen —: [1] das wir aller vehede, zeweitracht und unwillen, die wir bis-
her gein einander gehabit habin, als hute datum disis brifis gancz und gar gericht und
gesunet sin, und in dise sune und richtunge zeihen wir alle unser besessen mann, 35
lande und hute und alle die, die durch unsern willen fiende worden sin. [2] Ouch ist
in diser sune und richtunge beret und betedinget, were das dheiner unser mann zeu
uns — ader unsern mann icht schulde ader zeuzeusprechin hetten ader wir zeu in,
solche schulde und zeuspruche sollen wir ader unser mann, welehem das nod ist, vor
unser rete brengen, dieselbin unser rete sollen dann nach schulden und antworten 40
irkennen, wie einer dem andern pflichtig sie, und das zewischin yn uzsprechin, und wie
sie uzsprechin, das sollen wir — den zeu ende gehin lassen, welchen under uns das an-
langen wirdet. Und dieselbin unser rete sollen zeu dem — uzspruche uff einen tag